

Interpellation Rebecca Stankowski betreffend Winternutzung Freizeittreffpunkt 2wei

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Beim Familientreffpunkt 2wei handelt es sich um eine Zwischennutzung des Gebäudes der ehemaligen Landwirtschaftlichen Genossenschaft. Das Gebäude wurde mit minimalem Aufwand für die Nutzung durch Familien und Kinder sowie für Vermietungen hergerichtet. Entsprechend wurde bisher auch darauf verzichtet, das Gebäude zu isolieren und somit eine Beheizung möglich zu machen. Die Nutzungszeit beschränkt sich deshalb auf die wärmeren Monate. Dies ist betrieblich ein Handicap, denn Frühjahr für Frühjahr muss das Publikum wieder neu angesprochen werden.

In den letzten drei Jahren war der Betrieb des Treffpunkts zusätzlich durch die Covid-Einschränkungen erschwert (Schliessungen und Zertifikatspflicht für Freizeitbetriebe). Im Winter 2021/22 wurde zudem das Riehener Covid-Testzentrum im 2wei eingerichtet, was eine Verschiebung des Saisonstarts um ca. einen Monat auf Mai 2022 bedingte.

Um endlich wieder etwas Konstanz in den Betrieb zu bringen, war für den Herbst 2022 geplant, den Familientreffpunkt erstmals auch nach den Herbstferien bis zum Kerzenziehen geöffnet zu lassen. Dieses musste inzwischen aufgrund der Energiesparbemühungen der Gemeinde abgesagt werden (das energetisch weniger aufwändige Kerzenziehen im beheizten Freizeitzentrum Landauer kann allerdings stattfinden). Einmal mehr musste damit die Planung geändert werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Was ist bezüglich Nutzung/Öffnungszeiten für den Herbst/Winter 2022/2023 geplant?*

Nach dem Verzicht auf das Kerzenziehen wurde entschieden, den Treffpunkt mit reduzierten Öffnungszeiten dennoch so lange offen zu halten, wie die Nachfrage dies rechtfertigt und es die Temperaturen zulassen – sowohl für das anwesende Personal als auch für das Gebäude (z. B. muss das Wasser bei tiefen Temperaturen abgestellt werden). Dieses Vorgehen wird so erstmals ausprobiert, um Erfahrungen zur Nachfrage in der kalten Jahreszeit zu sammeln. Entsprechend ist aktuell noch kein Saisonabschlussstermin bekannt. Der Entscheid wird relativ kurzfristig aufgrund der Nutzungszahlen getroffen werden.



2. *Bestehen Möglichkeiten, die Räume den ganzen Winter über geöffnet zu lassen?*

Bei tiefen Temperaturen müssen das Wasser abgestellt und die Leitungen entleert werden. Spätestens dann ist ein Betrieb nicht mehr möglich. Das Zwei soll aber nur so lange geöffnet bleiben, wie eine entsprechende Nachfrage existiert.

3. *Gibt es Pläne für die weitere, längerfristige Zwischennutzung?*

Die Zwischennutzung ist aktuell vom Kanton Basel-Stadt noch bis Ende August 2023 bewilligt. Eine Entscheidung über die Verlängerung ist gemeindeintern noch nicht gefällt. Eine weitere Nutzung ist grundsätzlich aber denkbar, solange noch keine anderen Pläne für das Areal entwickelt sind.

4. *Was lässt sich zu den Nutzungszahlen seit der Wiedereröffnung sagen?*

Die Wiedereröffnung im Mai 2022 kam einem Neustart gleich. Die Nutzungszahlen lagen klar unter den Werten vor den Covid-Einschränkungen. Seit Beginn des neuen Schuljahrs nahmen die Zahlen Monat für Monat zu. In den Monaten September bis November besuchten durchschnittlich 11 Personen pro Halbtage das Angebot. Zudem wurde das Zwei im 2022 20-mal für private Veranstaltungen mit insgesamt 340 Personen vermietet, wovon – in Analogie zu den normalen Besuchen – 17 Vermietungen in den letzten drei Monaten stattfanden. Zusätzlich fanden in den Schulferien drei gut besuchte, privat organisierte Kurswochen statt (Nähatelier für Kinder).

5. *Könnte sich die Gemeinde vorstellen, das Konzept dahingehend zu überarbeiten, dass analog zum Spielestrich zumindest nachmittagsweise eine betreute Spielmöglichkeit (ohne Eltern) eingerichtet wird?*

Das aktuelle Angebot garantiert die Präsenz einer Mitarbeiterin vor Ort während der Öffnungszeiten als Ansprech- und Auskunftsperson sowie zum Verkauf von Getränken und kleinen Snacks. Es ist kein sozialpädagogisches Angebot (angeleitetes, betreutes Spielen) und entsprechend auch kostengünstiger. Aktuell ist kein Ausbau in diese Richtung geplant bzw. budgetiert. Das Angebot soll aber künftig punktuell durch besondere Aktionen ergänzt werden (z. B. Kindertheater), die vom Freizeitzentrum Landauer transferiert werden können.

Kinder (ca. ab Primaralter) können den Treffpunkt Zwei bereits bisher auch ohne Eltern besuchen, so wie dies auch im Freizeitzentrum Landauer üblich ist.

Riehen, 22. November 2022

Gemeinderat Riehen